

---

## EWE TEL RAHMENVERTRAG ÜBER BITSTREAM ACCESS LEISTUNGEN

---

zwischen

**EWE TEL GMBH**

Cloppenburger Straße 310

26133 Oldenburg

– nachfolgend auch als „**EWE TEL**“ bezeichnet –

und

**[CARRIER]**

– nachfolgend auch als „**CARRIER**“ bezeichnet –

– beide nachfolgend auch gemeinsam als „**Vertragsparteien**“  
und einzeln als „**Vertragspartei**“ bezeichnet –

## INHALTSVERZEICHNIS

KLAUSEL	SEITE
§ 1 Definitionen und Abkürzungen.....	4
§ 2 Produktportfolio, Vertragsbestandteile und Rangregelung .....	4
§ 3 Gegenstand des BSA-Rahmenvertrages und Zustandekommen von Einzelverträgen .....	5
§ 4 Verhältnis zwischen den Vertragsparteien, Anzeigepflichten sowie Abstimmungen .....	6
§ 5 Leistungen der EWE TEL, BSA-Versorgungsgebiet, Replikat, Fristen und Vorleistungen .....	7
§ 6 Pflichten und Mitwirkungsobliegenheiten von CARRIER.....	8
§ 7 Entgelte .....	11
§ 8 Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung .....	12
§ 9 Zahlungsverzug .....	12
§ 10 Leistungsdauer / Leistungsstörungen / Entstörung.....	13
§ 11 Leistungsverhinderung und Leistungsverweigerungsrechte .....	13
§ 12 Haftung, Verzicht und Verjährungsfrist bei Schadensersatzansprüchen .....	14
§ 13 Schutzrechte, Rechte Dritter und Werbeverbot .....	16
§ 14 Inkrafttreten, Vertragslaufzeit und Kündigung des BSA-Rahmenvertrages .....	16
§ 15 Test- und Pilotphase .....	18
§ 16 Laufzeit und Kündigung der Einzelverträge BSA-Übergabeanschlüsse .....	20
§ 17 Vertragslaufzeit und Kündigung der Einzelverträge über BSA-Access- Anschlüsse .....	21
§ 18 Datenschutz und Fernmeldegeheimnis.....	22
§ 19 Technische Schutzmaßnahmen und Überwachungsmaßnahmen .....	23
§ 20 Unterstützung bei Umsetzung hoheitlicher Maßnahmen und Einhaltung gesetzlicher Regelungen.....	23
§ 21 Vertraulichkeit .....	23
§ 22 Änderung des BSA-Rahmenvertrages, der Produktverträge und der Einzelverträge, einseitige Änderungsrechte von EWE TEL .....	25
§ 23 Wartungsarbeiten und geplante Betriebsunterbrechungen.....	27
§ 24 Monitoring .....	28
§ 25 Schlussbestimmungen .....	28

## VORBEMERKUNG

- (A) EWE TEL betreibt ein öffentliches Telekommunikationsnetz und bietet darüber verschiedene, öffentlich zugängliche Telekommunikationsdienste an.
- (B) Dieser BSA-Rahmenvertrag beschreibt zusammen mit den jeweils abgeschlossenen Produktverträgen die Bedingungen, auf deren Grundlage EWE TEL als Anbieter BSA-Zugangsleistungen gegenüber CARRIER als Nachfrager anbietet. BSA-Access-Anschlüsse und BSA-Übergabeanschlüsse sind jeweils einzelvertraglich zu vereinbaren.
- (C) CARRIER möchte die BSA-Zugangsleistungen nutzen, um auf deren Basis selbst öffentlich zugängliche Telekommunikationsdienstleistungen gegenüber Endkunden oder Wiederverkäufern anbieten zu können. Die Endkundenbeziehung besteht dabei ausschließlich im Verhältnis zu CARRIER oder dem jeweiligen Wiederverkäufer von CARRIER.
- (D) CARRIER ist grundsätzlich bekannt, dass die Bereitstellung von BSA-Access-Anschlüssen wesentliche Vorleistungen (z.B. Zugang zur Teilnehmeranschlussleitung oder Bitstrom-Zugängen) von der Telekom Deutschland GmbH oder weitere zwingend erforderliche Vorleistungen von Dritten beinhalten kann. Die Einzelheiten sind in den Produktverträgen für die jeweilige BSA-Zugangsleistung beschrieben. Diese Vorleistungen können der Regulierung durch die Bundesnetzagentur unterliegen. Dies bedeutet, dass sich die Zugangsbedingungen hinsichtlich der regulierten Vorleistungen durch vertragliche, gesetzliche oder behördliche Maßnahmen ändern können (z.B. Leistungsumfang, Entgelte, Bereitstellungsfristen).
- (E) Dieser BSA-Rahmenvertrag wird zu seinem Inkrafttreten zunächst im Zusammenhang mit [Produktverträge einfügen] und den dazugehörenden Anlagen und Anhängen geschlossen. Er enthält lediglich einzelne übergreifende, alle vorgenannten und zukünftig noch abzuschließenden Produktverträge betreffende Regelungen, soweit in dem jeweiligen Produktvertrag nicht etwas Abweichendes geregelt ist. Die Parteien sind sich darüber einig, dass der vorliegende BSA-Rahmenvertrag hinsichtlich seines Produktumfangs vorläufig und nicht abschließend ist und während der Vertragslaufzeit im Zusammenhang mit der Verhandlung weiterer Produktverträge fortgeschrieben werden kann.

Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Vertragsparteien was folgt:

## § 1 Definitionen und Abkürzungen

Die in diesem BSA-Rahmenvertrag verwendeten Definitionen und Abkürzungen sind in **Anlage 1002** (Definitionen und Abkürzungen) beschrieben. Sie gelten auch für sämtliche unter diesem BSA-Rahmenvertrag abgeschlossenen und in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge, soweit sich aus den in § 2 Abs. 4 dieses BSA-Rahmenvertrags genannten **Anlagen 3XXX** (Definitionen und Abkürzungen) zu den Produktverträgen nichts anderes ergibt.

## § 2 Produktportfolio, Vertragsbestandteile und Rangregelung

- (1) CARRIER kann unter diesem BSA-Rahmenvertrag aus dem Produktportfolio von EWE TEL BSA-Zugangsleistungen auf Basis von unterschiedlichen Produktverträgen beziehen.
- (2) Die von EWE TEL zu erbringenden Leistungen, die von CARRIER zu zahlenden Preise und die über die in diesem BSA-Rahmenvertrag geregelten hinausgehenden Rechte und Pflichten sind im einzelnen in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen und den jeweils dazugehörigen Anlagen und Anhängen beschrieben.
- (3) Auf Wunsch von CARRIER wird EWE TEL weitere Produktverträge über BSA-Zugangsleistungen aus ihrem Produktportfolio zu den Bedingungen dieses BSA-Rahmenvertrags anbieten.
- (4) Zum Inkrafttreten besteht dieser BSA-Rahmenvertrag aus diesem Vertragstext (BSA-Rahmenvertrag), den folgenden Anlagen zum BSA-Rahmenvertrag sowie den folgenden Produktverträgen und Anlagen zu diesen Produktverträgen:
  - **Anlage 1001** zum BSA-Rahmenvertrag: Beiblatt
  - **Anlage 1002** zum BSA-Rahmenvertrag: Definitionen und Abkürzungen
  - **Anlage 1003** zum BSA-Rahmenvertrag: Orderschnittstelle
  - **Anlage 1004** zum BSA-Rahmenvertrag: Eskalationsverfahren und Ansprechpartner
  - **Anlage 1005** zum BSA-Rahmenvertrag: Formblätter
  - **Anlage 1006** zum BSA-Rahmenvertrag: Qualitätskennzahlen

- **2XXX** Produktverträge einfügen
- **Anlage 2XXX** (Ausbaulisten, Spezifikationen) einfügen
- **Anlage 3XXX** (Definitionen und Abkürzungen) einfügen
- **Anlage 4XXX** (Preislisten) einfügen]
- **Anlage 5XXX** (Anforderungen an die CPE) einfügen
- **Anlage 5XXX** (CPE Blacklist) einfügen
- **Anlage 6XXX** Formblätter und Formulare
- **Anlage 71XX** (produktspezifische Qualitätskennzahlen) einfügen

Vertragsbestandteile sind auch die in den Anlagen und Anhängen in Bezug genommenen Dokumente mit den in den Anlagen und Anhängen jeweils definierten Versionsständen.

- (5) Bei Widersprüchen zwischen Vertragsbestimmungen gelten die Vertragsbestandteile in der angegebenen Reihenfolge:
- a) Einzelvertrag;
  - b) Anlagen zum Einzelvertrag;
  - c) Anhänge zu diesen Anlagen;
  - d) Produktvertrag;
  - e) Anlagen zum Produktvertrag;
  - f) Anhänge zu diesen Anlagen;
  - g) dieser BSA-Rahmenvertrag;
  - h) Anlagen zu diesem BSA-Rahmenvertrag; und
  - i) Anhänge zu diesen Anlagen.

### **§ 3**

#### **Gegenstand des BSA-Rahmenvertrages und Zustandekommen von Einzelverträgen**

- (1) Gegenstand dieses BSA-Rahmenvertrages sind die allgemeingültigen Bedingungen über alle in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge zur Nutzung von BSA-Zugangsleistungen der EWE TEL durch CARRIER.

- (2) Auf der Grundlage dieses BSA-Rahmenvertrages kann CARRIER Produktverträge und auf der Grundlage der Produktverträge zudem Einzelverträge mit EWE TEL abschließen. Einzelverträge sind für jede BSA-Zugangsleistung und optionale Zusatzleistungen abzuschließen. Hauptleistungspflichten ergeben sich nur im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Einzelvertrags.
- (3) Soweit in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags nicht abweichend geregelt, kommen Einzelverträge durch die Beauftragung von CARRIER und die schriftliche oder elektronische Auftragsbestätigung von EWE TEL zustande; die Einzelheiten hierzu sind ebenfalls in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen geregelt. Geht CARRIER ausnahmsweise keine Auftragsbestätigung zu, kommt der betreffende Einzelvertrag mit der Bereitstellung der beauftragten Leistung durch EWE TEL zustande.
- (4) EWE TEL ist nur nach Maßgabe von § 5 Abs. (3) dieses BSA-Rahmenvertrags und im Rahmen ihrer bestehenden Kapazitäten verpflichtet, Beauftragungen von CARRIER anzunehmen und einen entsprechenden Einzelvertrag abzuschließen. Die jeweiligen Kapazitäten sind ausschließlich in den Anlagen und Anhängen zu diesem BSA-Rahmenvertrag sowie in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen und deren Anlagen und Anhängen beschrieben.
- (5) EWE TEL ist berechtigt, eine Beauftragung bzw. den Abschluss eines Einzelvertrages aus sachlichem Grund abzulehnen.
- (6) Ein sachlicher Grund nach Abs. (5) dieses § 3 liegt insbesondere vor, wenn ein Ablehnungsgrund gemäß der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge vorliegt.

## **§ 4**

### **Verhältnis zwischen den Vertragsparteien, Anzeigepflichten sowie Abstimmungen**

- (1) Soweit in diesem BSA-Rahmenvertrag, den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen oder in den Einzelverträgen nicht anders geregelt, ist keine der Vertragsparteien aufgrund dieses BSA-Rahmenvertrages, eines Produktvertrags oder eines Einzelvertrages berechtigt, rechtsgeschäftliche Erklärungen für die jeweils andere Vertragspartei abzugeben oder diese in irgendeiner Weise gegenüber Dritten zu verpflichten oder zu binden.
- (2) Die Vertragsparteien werden sich gegenseitig alle ihnen bekannt werdenden Umstände, welche offensichtlich geeignet sind, die Funktion des Telekommunikationsnetzes

der jeweils anderen Vertragspartei oder der BSA-Zugangsleistungen in erheblichem Ausmaße zu beeinträchtigen, unverzüglich anzeigen. Eine Beeinträchtigung in erheblichem Ausmaße liegt insbesondere in Umständen, die offensichtlich dazu geeignet sind, zu beträchtlichen Sicherheitsverletzungen im Sinne des § 109 TKG Abs. 5 zu führen.

- (3) Die Vertragsparteien teilen sich gegenseitig unverzüglich jede Änderung ihres Namens, ihrer Firma und Rechtsform, ihrer Anschrift und ihres Geschäftssitzes sowie ihrer Bankverbindung mit.
- (4) Die Vertragsparteien teilen sich gegenseitig unverzüglich jede Änderung eines ihrer in **Anlage 1004** (Eskalationsverfahren und Ansprechpartner) genannten Ansprechpartner an den in Ziffer 6.1 der **Anlage 1004** (Eskalationsverfahren und Ansprechpartner) genannten Kontakt mit.
- (5) Anzeigen nach Abs. (2) sowie Mitteilungen nach Abs. (4) dieses § 4 sind schriftlich oder in Textform, z.B. per E-Mail, abzugeben. Anzeigen nach Abs. (2) haben dabei an den in Ziffer 5.1 der **Anlage 1004** (Eskalationsverfahren und Ansprechpartner) genannten Servicekontakt zu erfolgen. Mitteilungen nach Abs. (3) sind schriftlich abzugeben.
- (6) Auf Wunsch einer Vertragspartei werden die Vertragsparteien bei Klärungsbedarf Besprechungen oder Telefonkonferenzen vereinbaren und abhalten.

## **§ 5**

### **Leistungen der EWE TEL, BSA-Versorgungsgebiet, Replikat, Fristen und Vorleistungen**

- (1) Die von EWE TEL nach diesem BSA-Rahmenvertrag, den Produktverträgen und den Einzelverträgen zu erbringenden BSA-Zugangsleistungen sind in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen näher beschrieben.
- (2) Das für CARRIER potentiell erreichbare Versorgungsgebiet von EWE TEL sowie die potentiell erreichbaren Adressen zur Beauftragung von BSA-Access-Anschlüssen ergeben sich in Abhängigkeit der in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge, der von CARRIER einzelvertraglich beauftragten Übergabeanschlüsse und der Verfügbarkeit der gewünschten Technologie.
- (3) Eine Prüfung auf die konkrete Realisierbarkeit der beauftragten BSA-Access-Anschlüsse erfolgt erst nach Beauftragung durch CARRIER gemäß § 3 Abs. (3) dieses BSA-Rahmenvertrags. Trotz Qualitätssicherung durch EWE TEL ist es im Ausnahmefall möglich, dass ein im Replikat verzeichnetes Produkt nicht oder nur mit verringerter

Bandbreite bereitgestellt werden kann. Ein Anspruch von CARRIER auf Abschluss des beauftragten Einzelvertrags besteht insoweit nicht.

- (4) Das von EWE TEL zur Verfügung gestellte Replikat wird grundsätzlich nach den Vorgaben des Arbeitskreis S/PRI des Verbands der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V. (VATM), erstellt. Soweit die Liste von den Vorgaben des Arbeitskreises S/PRI in einzelnen Punkten abweicht, sind diese in der **Anlage 1003** (Orderschnittstelle) beschrieben. Die Einzelheiten zur Bereitstellung des Replikats sind ebenfalls in **Anlage 1003** (Orderschnittstelle) beschrieben.
- (5) EWE TEL ist berechtigt, nicht jedoch verpflichtet, das in Abs. (2) dieses § 5 beschriebene BSA-Versorgungsgebiet zu erweitern. Erweitert EWE TEL das BSA-Versorgungsgebiet, ist eine Bereitstellung und Überlassung von BSA-Access-Anschlüssen in dem neuen BSA-Versorgungsgebiet erst dann möglich, wenn deren Verfügbarkeit in den EWE TEL-Systemen dokumentiert wurde, CARRIER erforderlichenfalls in dem betreffenden Versorgungsgebiet einen neuen BSA-Übergabeanschluss bestellt hat und dieser BSA-Übergabeanschluss bereitgestellt wurde. § 5 Abs. (3) dieses BSA-Rahmenvertrags bleibt unberührt.
- (6) EWE TEL wird BSA-Zugangsleistungen innerhalb der in den Produktverträgen gemäß § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Fristen erbringen. Die Einhaltung der Fristen setzt voraus, dass CARRIER seine Mitwirkungsobliegenheiten jeweils rechtzeitig und vollständig erfüllt.

## § 6

### Pflichten und Mitwirkungsobliegenheiten von CARRIER

- (1) CARRIER ist zur Zahlung der vereinbarten Entgelte gemäß der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten **Anlagen 4XXX** (Preisliste BSA) zu den Produktverträgen verpflichtet, soweit nicht einzelvertraglich ausdrücklich etwas Abweichendes bestimmt ist.
- (2) CARRIER übergibt EWE TEL auf Anforderung alle zur Vertragsdurchführung und Leistungserbringung erforderlichen Informationen und unterstützt EWE TEL aktiv nach besten Kräften bei auftretenden technischen Schwierigkeiten.
- (3) CARRIER ist zur Teilnahme und Förderung des für den Abschluss der in § 15 dieses BSA-Rahmenvertrags vereinbarten Test- und Pilotphase jeweils erforderlichen gegenseitigen Abnahmeprozesses verpflichtet.



- (4) CARRIER hält die Anforderungen an die CPE gemäß der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten **Anlagen 5XXX** (Anforderungen an die CPE und CPE Blacklist) zu den Produktverträgen ein. CARRIER obliegt es ferner, Vertragsverhältnisse mit seinen Endkunden oder sonstigen Kunden gemäß der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten **Anlagen 5XXX** (Anforderungen an die CPE) zu den Produktverträgen auszugestalten.
- (5) Soweit in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen nicht abweichend geregelt oder einzelvertraglich vereinbart, darf CARRIER nur die in den Produktverträgen vereinbarten Standardschnittstellen verwenden.
- (6) Arbeiten am Telekommunikationsnetz von EWE TEL und an den von EWE TEL überlassenen Einrichtungen – insbesondere Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Änderungsarbeiten – dürfen ausschließlich von EWE TEL und den von EWE TEL Beauftragten vorgenommen werden.
- (7) Soweit dies für die Durchführung des BSA-Rahmenvertrages, eines in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktvertrags oder eines Einzelvertrags erforderlich ist,
- a) gewährt CARRIER EWE TEL und den Erfüllungsgehilfen von EWE TEL unter Wahrung einer im Einzelfall angemessenen Ankündigungsfrist Zugang zu seinen Räumlichkeiten, Kollokationsflächen und technischen Einrichtungen,
  - b) obliegt es CARRIER, seine Endkunden zu verpflichten, EWE TEL und den Erfüllungsgehilfen von EWE TEL Zugang zu dessen Räumlichkeiten und technischen Einrichtungen zu gewähren, die EWE TEL zur Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistungen benötigt.
- (8) CARRIER wird es unterlassen, Einwirkungen auf das Telekommunikationsnetz von EWE TEL vorzunehmen.
- (9) CARRIER trifft im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten ferner alle geeigneten und wirtschaftlich angemessenen technischen Vorkehrungen, um einer missbräuchlichen Nutzung von BSA-Zugangsleistungen vorzubeugen. Ein Missbrauch in diesem Sinne ist jede gesetzlich bestimmte rechtswidrige Handlung (insbesondere aus dem StGB, TKG, UrhG usw.) oder eine den Vertragszweck entfremdende Nutzung von BSA-Zugangsleistungen.
- (10) CARRIER wird durch vertragliche Regelungen mit seinen Endkunden oder Wiederverkäufern nach besten Kräften auf die Einhaltung der Bedingungen dieses BSA-Rahmenvertrags und der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten

Produktverträge jeweils einschließlich ihrer Anlagen und Anhänge sowie der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen für eine vertragsgemäße Nutzung von BSA-Access-Anschlüssen gegenüber EWE TEL hinwirken, soweit ihm dies technisch und betrieblich möglich ist.

- (11) CARRIER stellt EWE TEL von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer vertragswidrigen Nutzung von BSA-Zugangsleistungen oder vertragswidrigen Eingriffen in die Netzintegrität der Plattform von EWE TEL beruhen, die CARRIER zu vertreten hat.
- (12) Ferner ersetzt CARRIER EWE TEL alle Aufwendungen, die EWE TEL wegen einer Inanspruchnahme durch Dritte auf Grund von gesetzlichen Verpflichtungen (z.B. Auskunftersuchen von öffentlichen Stellen, Inanspruchnahme durch Verwertungsgesellschaften usw.) entstanden sind, soweit diese wegen einer geltend gemachten missbräuchlichen Nutzung durch den Endkunden von CARRIER oder des Wiederverkäufers bestehen.
- (13) EWE TEL wird CARRIER in den Fällen der Absätze (11) und (12) dieses § 6 unverzüglich über den Sachverhalt informieren.
- (14) Hat EWE TEL CARRIER über einen Missbrauch unter Übermittlung der EWE TEL vorliegenden Informationen in Kenntnis gesetzt und konnte CARRIER diesen Missbrauch nicht innerhalb von zwei (2) Wochen nach Zugang dieser Informationen unterbinden, wird CARRIER die betreffende Endkundenvereinbarung unverzüglich, spätestens jedoch nach einer (1) weiteren Woche fristlos kündigen.
- (15) CARRIER leistet den Support gegenüber seinen Endkunden und Wiederverkäufern selbst.
- (16) CARRIER ist verpflichtet, EWE TEL erkennbare Mängel oder Störungen unverzüglich anzuzeigen. Vor einer Störungsmeldung überprüft CARRIER, soweit ihm dies technisch und betrieblich möglich ist, ob die Störung in seinem Verantwortungsbereich (z.B. Störung der Netzinfrastruktur von CARRIER), im Verantwortungsbereich seiner Endkunden (z.B. Defekt einer CPE) oder im Verantwortungsbereich seiner Wiederverkäufer liegt.
- (17) CARRIER ist verpflichtet am Anbieterwechsel teilzunehmen und diese Pflichten entsprechend an seine Wiederverkäufer oder Dritte weiterzugeben.
- (18) Im Falle der Vermarktung und des Vertriebs von BSA-Zugangsleistungen durch Wiederverkäufer wird CARRIER diese mindestens im gleichen Umfang zur Einhaltung

der von CARRIER gegenüber EWE TEL einzuhaltenden Pflichten und Mitwirkungsobliegenheiten verpflichten.

- (19) Weitere Mitwirkungsobliegenheiten von CARRIER sind in den **Anlagen** zu diesem BSA-Rahmenvertrag sowie in den in § 2 Abs. (4) genannten Produktverträgen und deren **Anlagen** geregelt.

## **§ 7** **Entgelte**

- (1) Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in ihrer jeweils geltenden Höhe.
- (2) Für monatliche Entgelte erteilt EWE TEL CARRIER monatlich eine Rechnung in Textform. Für jährliche Entgelte erteilt EWE TEL CARRIER zu Beginn der Leistung jeweils für 12 Monate im Voraus eine Rechnung in Textform. CARRIER ist zur Zahlung der Rechnungsbeträge innerhalb von zehn (10) Tagen ab Rechnungszugang verpflichtet.
- (3) Im Fall des Leistungsbeginns im Laufe eines Kalenderjahres wird das jeweilige jährliche Entgelt anteilig berechnet. Dabei ist jeder Tag anteilig gegenüber der tatsächlichen Anzahl der Kalendertage des jeweiligen Kalenderjahres zu berücksichtigen.
- (4) Im Fall des Leistungsbeginns im Laufe eines Kalendermonats wird das jeweilige monatliche Entgelt anteilig berechnet. Dabei ist jeder Tag anteilig gegenüber der tatsächlichen Anzahl der Kalendertage des jeweiligen monatlichen Entgelts zu berücksichtigen.
- (5) Sonstige Entgelte (z.B. Einmalentgelte) sind nach Erbringen der Leistungen zu zahlen. EWE TEL ist berechtigt, diese gesondert in Rechnung zu stellen.
- (6) Soweit in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen nicht abweichend geregelt, sind Einwendungen gegen eine Rechnung innerhalb von drei (3) Monaten nach Zugang der Rechnung schriftlich bei EWE TEL zu erheben. Erhebt CARRIER innerhalb dieser Frist keine Einwendungen, gilt die Rechnung als genehmigt. EWE TEL wird in jeder Rechnung auf diese Folge einer unterlassenen rechtzeitigen Einwendung ausdrücklich hinweisen. Gesetzliche Ansprüche von CARRIER bei Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

## **§ 8**

### **Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung**

- (1) Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts gegenüber Ansprüchen der jeweils anderen Vertragspartei aus diesem BSA-Rahmenvertrag, eines in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktvertrages oder eines Einzelvertrages steht den Vertragsparteien nur wegen eigener Forderungen aus diesem BSA-Rahmenvertrag, den Produktverträgen oder den Einzelverträgen zu.
- (2) Forderungen von einer Vertragspartei kann die jeweils andere Vertragspartei nur aufrechnen, soweit ihre Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

## **§ 9**

### **Zahlungsverzug**

- (1) CARRIER kommt automatisch auch ohne Mahnung in Verzug, wenn er den jeweils fälligen Betrag nicht innerhalb von spätestens 30 Tagen ab Rechnungszugang so leistet, dass der fällige Betrag bis zu diesem Termin bei EWE TEL auf dem in der Rechnung jeweils angegebenen Konto eingeht.
- (2) Kommt CARRIER mit der Zahlung in Verzug, werden Verzugszinsen in Höhe von neun (9) Prozentpunkten über dem im Verzugszeitraum geltenden Basiszinssatz gemäß § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches fällig.
- (3) Gerät CARRIER mit der geschuldeten Vergütung für einen Zeitraum von mehr als zwei (2) Monaten mit einem Betrag der doppelten Durchschnittsvergütung der letzten drei (3) Monate in Verzug, kann EWE TEL den BSA-Rahmenvertrag, die in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und die Einzelverträge nach erfolgloser Fristsetzung von zehn (10) Tagen außerordentlich kündigen. Dies gilt nur, wenn eine etwaig geleistete Sicherheit verbraucht ist.
- (4) CARRIER erbringt etwaige Sicherheitsleistungen in Form einer schriftlichen, unwiderruflichen, unbedingten, unbefristeten selbstschuldnerischen Bürgschaft eines in der Bundesrepublik Deutschland zum Geschäftsbetrieb als Steuer- oder Zollbürge zugelassenen Kreditinstituts unter Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorklage.
- (5) Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt EWE TEL vorbehalten.

## **§ 10**

### **Leistungsdauer / Leistungsstörungen / Entstehung**

- (1) EWE TEL schuldet die vertragsgegenständlichen Leistungen gemäß den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen und Anlagen über die Laufzeit des jeweiligen Produkt- und Einzelvertrags. § 11 dieses BSA-Rahmenvertrags bleibt unberührt.
- (2) EWE TEL beseitigt Störungen gemäß den Bestimmungen in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen.
- (3) Soweit in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen nicht abweichend geregelt, erfolgt die Beseitigung der Störung auf eigene Kosten von EWE TEL, soweit die Ursache im Verantwortungsbereich von EWE TEL liegt und EWE TEL die Ursache der Störung zu vertreten hat.
- (4) Ersatzansprüche von CARRIER wegen Leistungsstörungen sind auf den sich aus § 12 ergebenden Umfang beschränkt.

## **§ 11**

### **Leistungsverhinderung und Leistungsverweigerungsrechte**

- (1) EWE TEL ist berechtigt, BSA-Zugangsleistungen vorübergehend einzustellen, insbesondere den Datenverkehr in ihren Telekommunikationsnetzen zu unterbrechen oder in der Dauer zu begrenzen, soweit (i) Rechtsvorschriften, (ii) hoheitliche Maßnahmen, (iii) technische Gründe (z.B. nicht planbare Instandsetzungsarbeiten, Wartungsarbeiten, Vermeidung von Störungen der Telekommunikationsnetze, Wegfall der Schaltbarkeit des BSA-Access-Anschlusses) oder (iv) betriebliche Gründe (z.B. Kündigung eines Nutzungsvertrages zur Grundstücksnutzung durch den Grundstückseigentümer) dies im Einzelfall erfordern. EWE TEL wird CARRIER über die beabsichtigte Einstellung von BSA-Zugangsleistungen unter angemessener Fristsetzung je Einzelfall informieren.
- (2) In Fällen der höheren Gewalt, bei Arbeitsk Kampfmaßnahmen, Unterbrechungen der öffentlichen Stromversorgung von mehr als vier (4) Stunden, hoheitlichen Maßnahmen und ähnlichen Umständen, soweit sie von EWE TEL nicht zu vertreten sind, ist EWE TEL für die Dauer des Ereignisses und einer zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft erforderlichen Nachfrist von ihren vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Einhaltung von Bereitstellungsfristen, Entstörun gsf risten, Verfügbarkeiten und entsprechender Schadensersatz) freigestellt, soweit EWE TEL diese vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. EWE TEL wird dies CARRIER unverzüglich, und soweit möglich mit

der Angabe der voraussichtlichen Dauer der Beeinträchtigung, mitteilen. Nach dem Ablauf der Nachfrist zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft wird EWE TEL die Durchführung dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der betroffenen Einzelverträge unverzüglich wieder aufnehmen.

- (3) EWE TEL ist berechtigt, die Erbringung der BSA-Zugangsleistungen insgesamt zu verweigern, wenn und solange EWE TEL berechtigt wäre, den BSA-Rahmenvertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Sofern EWE TEL berechtigt ist, einen oder mehrere der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen, gilt Satz 1 dieses Absatzes (3) entsprechend nur für die BSA-Zugangsleistungen aus dem oder den jeweils betroffenen Produktverträgen.
- (4) EWE TEL ist ferner berechtigt, die Erbringung von einzelnen oder mehreren Leistungen zu verweigern, wenn und solange ein Missbrauch der betreffenden Leistungen im Sinne von § 6 Abs. (9) dieses BSA-Rahmenvertrags durch CARRIER, dessen Endkunden oder seiner Wiederverkäufer, die dem Verantwortungsbereich von CARRIER oder dessen Kunden zugerechnet werden können, vorliegt. EWE TEL wird CARRIER unverzüglich über die jeweils verweigerte Leistung informieren.
- (5) Unabhängig von Abs. (4) ist EWE TEL auch berechtigt, BSA-Access-Anschlüsse vorübergehend vollständig zu deaktivieren, wenn und solange von den betroffenen BSA-Access-Anschlüssen Störeinflüsse auf die Netzinfrastruktur von EWE TEL ausgehen (z.B. aufgrund des Anschlusses ungeeigneter CPE). EWE TEL wird dies, soweit möglich, mit einer Frist von 24 Stunden vor der Deaktivierung ankündigen. Nach Beseitigung der Störeinflüsse wird EWE TEL die betroffenen Anschlüsse wieder aktivieren.
- (6) Die gesetzlichen Leistungsverweigerungsrechte bleiben unberührt.
- (7) Wenn und soweit EWE TEL den Eintritt des Leistungsverweigerungsrechts nicht schuldhaft herbeigeführt hat, bleibt CARRIER im Falle eines Leistungsverweigerungsrechtes von EWE TEL gemäß § 11 Abs. (3), (4) und (5) verpflichtet, die vertragsgemäße Vergütung zu leisten.

## **§ 12**

### **Haftung, Verzicht und Verjährungsfrist bei Schadensersatzansprüchen**

- (1) Bei Vorsatz und bei Verletzung einer Garantieverpflichtung haften die Vertragsparteien untereinander unbeschränkt. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Kör-

pers oder der Gesundheit haften die Vertragsparteien untereinander ebenfalls unbeschränkt.

- (2) Soweit ein nicht vorsätzliches, schuldhaftes Verhalten von EWE TEL dazu führt, dass von CARRIER oder dessen Wiederverkäufer Vermögensschäden von Endnutzern zu ersetzen sind und deshalb ein Anspruch von CARRIER gegenüber EWE TEL besteht, so gelten folgende Haftungsbegrenzungen (§ 44a TKG):
  - a) Die Haftung von EWE TEL ist auf höchstens 12.500 EUR je Endnutzer begrenzt.
  - b) Entsteht die Schadensersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches Schaden verursachendes Ereignis, welches mehrere Endnutzer betrifft, so ist die Schadensersatzpflicht von EWE TEL unbeschadet der Begrenzung gemäß Buchst. a) in der Summe auf höchstens 10 Millionen EUR begrenzt. Hierbei wird die Gesamtheit aller von demselben Schadensereignis betroffenen Endnutzer betrachtet, ungeachtet dessen, von welchem Anbieter diese ihre Leistung beziehen und um welche Leistung der EWE TEL es sich handelt.
  - c) Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Endnutzern aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze nach Buchst. b), so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche von allen Endnutzern zur Höchstgrenze steht.
- (3) Die Haftungsregelung in Abs. (2) haben die Vertragsparteien auf der Basis des zum Zeitpunkt des Abschlusses des BSA-Rahmenvertrages gültigen § 44a TKG vereinbart. Für den Fall, dass die genannte TKG-Regelung geändert wird, werden die Vertragsparteien eine entsprechende Anpassung der Haftungsregelung in Abs. (2) vornehmen.
- (4) Die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.
- (5) Mit Ausnahme der in den Abs. (1), (2) und (4) geregelten Fälle ist die Haftung von EWE TEL für Schäden, die durch die einfach fahrlässige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten des BSA-Rahmenvertrages, eines in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktvertrages oder eines Einzelvertrages entstanden sind und die Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks gefährden, auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt; dies gilt auch für entgangenen Gewinn und ausgebliebene Einsparungen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung diesen BSA-Rahmenvertrag, die in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge oder einen Einzelvertrag prägen und auf die CARRIER vertrauen darf.



- (6) Mit Ausnahme der in den Abs. (1), (2) und (4) geregelten Fälle ist die Haftung von EWE TEL bei einfach fahrlässiger Verletzung von Vertragspflichten des BSA-Rahmenvertrages, eines in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktvertrages oder eines Einzelvertrages, die die Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks nicht gefährden, ausgeschlossen.
- (7) Gesetzliche Vertreter und Betriebsangehörige der jeweils anderen Vertragspartei haften nur in solchen Fällen persönlich, in denen sie den jeweiligen Schaden vorsätzlich verursacht haben.
- (8) Hält EWE TEL Service-Level-Vereinbarungen in der Test- und in der Pilotphase (vgl. §15 Abs. (9) nicht ein, verzichtet CARRIER insoweit auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen. Satz 1 gilt nicht in den Fällen des Abs. (1) und (4).
- (9) Die Regelungen in Abs. (1) bis (8) gelten auch für jeden Produkt- und Einzelvertrag entsprechend.

### **§ 13**

#### **Schutzrechte, Rechte Dritter und Werbeverbot**

- (1) Mit Abschluss des BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge ist nicht das Recht verbunden, Schutzrechte der jeweils anderen Vertragspartei zu nutzen.
- (2) Die Vertragsparteien versichern, dass sie bei der Durchführung des BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge keine Rechte Dritter verletzen.
- (3) CARRIER ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von EWE TEL berechtigt, damit zu werben, dass CARRIER Leistungen von EWE TEL bezieht oder anbietet.

### **§ 14**

#### **Inkrafttreten, Vertragslaufzeit und Kündigung des BSA-Rahmenvertrages**

- (1) Dieser BSA-Rahmenvertrag tritt mit der Unterzeichnung durch beide Vertragsparteien in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Jede Vertragspartei kann den BSA-Rahmenvertrag mit einer Frist von einem (1) Jahr ordentlich kündigen, erstmalig jedoch mit Wirkung zum Ende einer Mindestlaufzeit von vierundzwanzig (24) Monaten.



- (3) EWE TEL kann diesen BSA-Rahmenvertrag abweichend von Abs. (2) dieses § 14 und abweichend von § 16 Abs. (3) jederzeit mit einer Frist von drei (3) Monaten, frühestens jedoch mit Wirkung zum Zeitpunkt der tatsächlichen Änderungsmaßnahme, kündigen, wenn CARRIER einer Änderung im Sinne von § 22 Abs. (3) oder (5) nach § 22 Abs. (8) widerspricht. Übt EWE TEL das Kündigungsrecht nicht innerhalb einer Frist von drei (3) Monaten nach dem Zugang des Widerspruchs von CARRIER aus, verfällt es.
- (4) Besteht zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens einer Kündigung durch EWE TEL eine öffentlich-rechtliche Versorgungsverpflichtung gegenüber CARRIER, gelten die Abs. (2) und (3) dieses § 14 mit der Maßgabe, dass EWE TEL CARRIER im Zusammenhang mit der Kündigung insoweit die Fortsetzung dieses BSA-Rahmenvertrags zu den geänderten Bedingungen anbietet.
- (5) Das Recht der Vertragsparteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (6) Ein wichtiger Grund liegt für eine Vertragspartei insbesondere vor, wenn
- die andere Vertragspartei eine wesentliche Bestimmung dieses BSA-Rahmenvertrages, verletzt und trotz schriftlicher Mahnung den Verstoß nicht innerhalb von einer (1) Woche nach Zugang der Mahnung abstellt,
  - der anderen Vertragspartei die Tätigkeit als Betreiber eines öffentlichen Telekommunikationsnetzes oder die Erbringung von Telekommunikationsdiensten untersagt wird,
  - die verlängerte Pilotphase gemäß § 15 Abs. (6) nicht erfolgreich abgeschlossen wurde
  - die andere Vertragspartei ihre Geschäftstätigkeit oder einen wesentlichen Teil davon eingestellt hat und sich der wesentliche Teil auf dieses Vertragsverhältnis erheblich auswirkt, oder
  - die Telekom Deutschland GmbH oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG einen für die von EWE TEL zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten gegenüber CARRIER erforderlichen Vertrag über die wesentliche Vorleistung ihrerseits fristlos aus wichtigem Grund gegenüber EWE TEL gekündigt hat.
- (7) Mit Beendigung des BSA-Rahmenvertrags enden auch sämtliche in § 2 Abs. (4) genannten Produktverträge.

- (8) Die Regelungen zur Laufzeit und Kündigung der auf der Grundlage dieses BSA-Rahmenvertrags abgeschlossenen und in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge sind jeweils dort vereinbart.

### § 15 Test- und Pilotphase

- (1) Vor dem Vermarktungsstart durch CARRIER sind von den Vertragsparteien gemeinsam sowohl eine Test- als auch eine sich daran anschließende Pilotphase durchzuführen. Die Test- und die Pilotphase sind jeweils für alle in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge notwendig.
- (2) Innerhalb von zwei (2) Monaten nach Abschluss der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge erstellen die Vertragsparteien im gegenseitigen Einvernehmen einen Projektplan zur Durchführung der Testphase. Im Rahmen des Projektplans werden der Beginn der Testphase und die nachfolgenden Meilensteine festgelegt:
- Durchführung von Engineering Gesprächen und Festlegung der Leistungsparameter,
  - Technische Konfiguration und Aufbau des ersten BSA-Übergabeanschlusses oder der ersten BSA-Übergabeanschlüsse,
  - Netzanbindung des Übergabepunkts oder der Übergabepunkte,
  - Herstellung der Radius-Kopplung (nur für BSA-L3-Zugangsleistungen),
  - Durchführung von Interoperabilitätstests der A10-NSP-Schnittstelle bzw. User-Schnittstelle (nur für BSA-L2-Zugangsleistungen),
  - Test der Funktionalität des BSA-Übergabeanschlusses oder der BSA-Übergabeanschlüsse und der
  - Umsetzung und Inbetriebnahme der Orderschnittstelle gemäß **Anlage 1003** (Orderschnittstelle).

Die Vertragsparteien stellen die notwendigen Maßnahmen für einen erfolgreichen und termingerechten Test der Funktionalität sicher.

- (3) Die minimale Dauer der Testphase berechnet sich anhand der jeweiligen Bereitstellungsfristen für die BSA-Übergabeanschlüsse der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge über BSA-Übergabeanschluss und Transportleistungen zuzüglich eines (1) Werktags.

- (4) Die Testphase ist beendet, wenn die gegenseitige Abnahme gemäß dem von EWE TEL dafür bereitgestellten Abnahmeprotokoll von beiden Vertragsparteien einvernehmlich erfolgt ist.
- (5) Zum Abschluss der Testphase und vor Start der Pilotphase wird einvernehmlich ein Projektplan vereinbart.

Der Projektplan berücksichtigt mindestens folgende Prüfpunkte:

- Prüfung der Geschäftsfälle Bereitstellung (NEU), Kündigung (KUE-AG, KUE-LE), Leistungsänderung (LAE), Leistungsmerkmaländerung (AEN-LMAE), Providerwechsel (PV), Terminverschiebung (TV), Storno, Terminanforderungsmeldung (TAM), Entstörung (EST inkl. TAM, Reklamation und Storno), Diagnose Status (GET), Diagnose Konfiguration (SET) und Carrier Express-Entstörung (CEE).
- Bereitstellung und Abruf der folgenden Informationen von dem Dateiaustauschserver:
  - Replikat gemäß § 5 Abs. (2) bis (4) dieses BSA-Rahmenvertrags
  - Ausbauplanung gemäß der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge über BSA-Access-Anschlüsse
  - Übergabestandortliste gemäß der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge über BSA-Übergabeanschluss und Transportleistung
  - Rechnung gemäß § 7 Abs. (2)
- Abrechnung
  - Prüfen der Rechnungspositionen für die in der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten **Anlagen 4XXX** (Preisliste BSA) zu den Produktverträgen genannten Preispositionen
- Technische Funktionstests
  - Funktionsfähigkeit der bereitgestellten BSA-Access-Anschlüsse ist gegeben.

- (6) Die Pilotphase beginnt mit der Abnahme der Testphase nach Abs. (1) dieses § 15. Innerhalb dieser Pilotphase kann CARRIER eine begrenzte vorher abgestimmte Menge BSA-Access-Anschlüsse beauftragen. Jede Vertragspartei kann einmalig eine Verlängerung der Pilotphase um ihre ursprüngliche Dauer verlangen, wenn Betriebspro-

zesse nicht fehlerfrei funktionieren und ein Vermarktungsstart ein erhebliches Risiko für eine Vertragspartei darstellen würde.

- (7) Die Pilotphase ist beendet, wenn die gegenseitige Abnahme gemäß von EWE TEL dafür bereitgestellten Abnahmeprotokoll von beiden Vertragsparteien einvernehmlich erfolgt ist.
- (8) Die Vertragsparteien stellen den erfolgreichen und termingerechten Test der Funktionalität in der Testphase gemäß Abs. (2) und der Pilotphase gemäß Abs. (6) dieses § 15 sicher. Die hierfür notwendigen Maßnahmen sind in dem jeweiligen Abnahmeprotokoll beschrieben.
- (9) Die in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen geregelten Service-Level-Vereinbarungen (z.B. Verfügbarkeiten, Qualitätsparameter und Bereitstellungsfristen) gelten auch für die Test- und Pilotphase. Für Schadensersatzansprüche wegen der Nichteinhaltung von Service-Level-Vereinbarungen in der Test- und Pilotphase gilt § 12 Abs. (8).

## **§ 16**

### **Laufzeit und Kündigung der Einzelverträge BSA-Übergabeanschlüsse**

- (1) Soweit in den in § 2 Abs. (4) genannten Produktverträgen nicht abweichend geregelt, läuft jeder Einzelvertrag über einen BSA-Übergabeanschluss auf unbestimmte Zeit.
- (2) Soweit in den in § 2 Abs. (4) genannten Produktverträgen nicht abweichend geregelt, kann jede Vertragspartei einen Einzelvertrag über einen BSA-Übergabeanschluss mit einer Frist von zwölf (12) Monaten ordentlich kündigen.
- (3) Eine ordentliche Kündigung eines BSA-Übergabeanschlusses wird erst zu dem Zeitpunkt wirksam, zu welchem die Kündigung aller BSA-Access-Anschlüsse, für die dieser BSA-Übergabeanschluss benötigt wird, wirksam geworden ist.
- (4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- (5) Mit Beendigung des BSA-Rahmenvertrages enden neben den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen auch sämtliche Einzelverträge über BSA-Übergabeanschlüsse.

## § 17

### Vertragslaufzeit und Kündigung der Einzelverträge über BSA-Access-Anschlüsse

- (1) Jeder Einzelvertrag über einen BSA-Access-Anschluss läuft auf unbestimmte Zeit.
- (2) Soweit in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen nicht abweichend geregelt, kann jede Vertragspartei einen Einzelvertrag über einen BSA-Access-Anschluss mit einer Frist von sechs (6) Werktagen kündigen.
- (3) EWE TEL wird ihr Recht zur ordentlichen Kündigung eines BSA-Access-Anschlusses nur ausüben, wenn ein sachlicher Grund vorliegt. Sofern in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen über BSA-Access-Anschlüsse nicht abweichend geregelt, liegt ein sachlicher Grund insbesondere vor,
  - wenn der Lieferant der wesentlichen Vorleistung EWE TEL einen Einzelvertrag über den Zugang zur wesentlichen Vorleistung ordentlich gekündigt hat oder EWE TEL diesen außerordentlich gekündigt hat und EWE TEL mit dem Lieferanten keinen unmittelbaren Nachfolgevertrag über den Zugang zur wesentlichen Vorleistung abgeschlossen hat, welcher insoweit eine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit des BSA-Access-Anschlusses sicherstellt;
  - wenn CARRIER keinen Bedarf an dem BSA-Access-Anschluss hat, weil
    - kein wirksamer Vertrag zwischen ihm bzw. einem seiner Wiederverkäufer und einem Endkunden über ein Produkt besteht, für dessen Überlassung der BSA-Access-Anschluss erforderlich ist. Davon hat EWE TEL speziell dann auszugehen, wenn ein Endkunde ihr gegenüber glaubhaft versichert, dass ein solcher Vertrag nicht bestehe. CARRIER steht es frei, innerhalb von 48 Stunden nach Zugang der Kündigung gegenüber EWE TEL nachzuweisen, dass ein solcher Vertrag mit dem Endkunden besteht. Hierbei läuft die 48-Stunden-Nachweisfrist nur an Werktagen. Die vorgenannte Frist lässt die ordentliche Kündigungsfrist von CARRIER nach Abs. (2) dieses § 17 unberührt, oder
    - der Endkunde, für dessen Versorgung er die Einzelleistung genutzt hat, ausgezogen ist und EWE TEL die Ressource zur Versorgung eines Endkunden eines anderen CARRIERS oder eines eigenen Endkunden benötigt;
  - wenn EWE TEL ein unentgeltliches Nutzungsrecht an der dem BSA-Access-Anschluss zugrundeliegenden Endleitung verliert, d. h. ein Dritter sein Nutzungs-

recht an der Endleitung durch Erhebung eines Entgeltes für die Nutzung der Endleitung (z. B. monatliches Überlassungsentgelt, Bereitstellungs- oder Entstörungsentgelt) geltend macht, es sei denn CARRIER stellt EWE TEL von der Entgeltforderung des Dritten für die Endleitung frei.

- (4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung der Einzelverträge über BSA-Access-Anschlüsse, insbesondere für den Fall, dass EWE TEL die entsprechende Leistung aus zwingenden technischen Gründen unverschuldet nicht mehr erbringen kann, bleibt unberührt.
- (5) Mit Beendigung des BSA-Rahmenvertrages enden neben den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen auch sämtliche Einzelverträge über BSA-Access- bzw. VULA-VDSL-Anschlüsse.
- (6) Läuft ein Einzelvertrag über einen BSA-Access-Anschluss aufgrund einer Kündigung von CARRIER weniger als ein (1) Monat, wird das erste monatliche Entgelt abweichend von § 7 Abs. (3) und (4) dieses BSA-Rahmenvertrags vollständig gemäß der jeweiligen Ziffer 2.2 Nr. (5) der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten **Anlagen 4XXX** (Preisliste BSA) zu den Produktverträgen abgerechnet. Das abgerechnete Entgelt wird in der Rechnung an CARRIER jeweils anteilig als Überlassungsentgelt für den Zeitraum der tatsächlichen Überlassung und als Ausgleichszahlung für die Differenz zum vollen Monat ausgewiesen.

## § 18

### Datenschutz und Fernmeldegeheimnis

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die jeweils anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen und die Bestimmungen über das Fernmeldegeheimnis bei der Durchführung dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge einzuhalten und die Einhaltung dieser Bestimmungen auch Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen aufzuerlegen. Im Fall der Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine Vertragspartei hat diese ihre Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen auf die Vertraulichkeit personenbezogener Daten zu verpflichten. Die Vertragsparteien verpflichten sich, dem Datenschutzbeauftragten bzw. dem Sicherheitsbeauftragten der jeweils anderen Vertragspartei auf deren Verlangen die Einhaltung dieser Verpflichtung in der nach den gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Form nachzuweisen. Soweit es erforderlich ist, dass eine oder beide Vertragsparteien personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten, werden die Vertragsparteien einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung gemäß Art. 28 Datenschutzgrundverordnung schließen, den EWE TEL vorlegen wird; die Vertrags-

parteien werden die Daten ausschließlich zu den im Einzelfall schriftlich festgehaltenen Zwecken verwenden und nicht ohne vorherige Zustimmung der jeweils anderen Vertragspartei an Dritte weitergeben.

## **§ 19**

### **Technische Schutzmaßnahmen und Überwachungsmaßnahmen**

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die jeweils anwendbaren Bestimmungen über technische Schutzmaßnahmen sowie zur Umsetzung von Überwachungsmaßnahmen bei der Durchführung dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge einzuhalten.

## **§ 20**

### **Unterstützung bei Umsetzung hoheitlicher Maßnahmen und Einhaltung gesetzlicher Regelungen**

- (1) Jede Vertragspartei ist auf Anfrage gegenüber der anderen Vertragspartei verpflichtet, die anfragende Vertragspartei bei der Umsetzung von hoheitlichen Anordnungen oder Maßnahmen (insbesondere durch Gerichte oder Behörden) im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten zu unterstützen, soweit dies rechtlich zulässig ist. § 21 gilt entsprechend.
- (2) Jede Vertragspartei trägt dafür Sorge, dass sie die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen einhält bzw. umsetzt.

## **§ 21**

### **Vertraulichkeit**

- (1) Jede Vertragspartei wird die Inhalte dieses BSA-Rahmenvertrags, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmevertrags genannten Produktverträge sowie der Einzelverträge und alle ihr von der anderen Vertragspartei im Rahmen der Vereinbarung und Abwicklung dieses BSA-Rahmenvertrags, der Produktverträge und der Einzelverträge offengelegten Informationen (z.B. Datenträger, Zeichnungen, Dokumente, Messergebnisse, Muster und jede Art von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen) Dritten gegenüber unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere des Telekommunikationsgesetzes in seiner jeweils geltenden Fassung) strikt vertraulich behandeln, soweit in diesem BSA-Rahmenvertrag oder den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen nichts Abweichendes geregelt ist. Dritte



im Sinne dieser Bestimmung sind nicht Arbeitnehmer, sonstige Mitarbeiter und Berater der Vertragsparteien sowie Mitarbeiter von einem mit einer Vertragspartei verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG, welche die Informationen zur Durchführung ihrer Tätigkeit in Bezug auf die Durchführung dieses BSA-Rahmenvertrags, eines Produktvertrags oder eines Einzelvertrages benötigen; § 17 Satz 2 TKG bleibt hiervon unberührt. Die Vertragsparteien werden ihre Arbeitnehmer, sonstige Mitarbeiter und Berater sowie die Mitarbeiter verbundener Unternehmen zur Geheimhaltung der in dieser Vereinbarung getroffenen Bestimmungen verpflichtet, soweit diese nicht bereits anderweitig – vertraglich oder gesetzlich – entsprechend verpflichtet sind.

(2) Die Geheimhaltungspflicht erstreckt sich nicht auf Informationen, die zum Zeitpunkt der Mitteilung durch eine Vertragspartei:

- öffentlich bekannt waren oder danach öffentlich bekannt werden, ohne dass die empfangende Vertragspartei dies zu vertreten hat;
- der empfangenden Vertragspartei schon vor der Mitteilung bekannt waren oder ihr danach durch einen Dritten mitgeteilt werden, ohne dass sie von diesem zur Geheimhaltung verpflichtet wurde;
- von der empfangenden Vertragspartei nach gesetzlichen Bestimmungen oder aufgrund von behördlichen sowie gerichtlichen Entscheidungen zu veröffentlichen bzw. herauszugeben sind. In diesem Fall wird die empfangende Vertragspartei unverzüglich und vor Veröffentlichung der vertraulichen Informationen die mitteilende Vertragspartei hiervon unterrichten;
- von der empfangenden Vertragspartei unabhängig von der Mitteilung entwickelt worden sind oder entwickelt werden.

Der empfangenden Vertragspartei obliegt die Beweispflicht der in diesem Abs. (2) genannten Ausnahmetatbestände.

(3) Inhalt, Form und Termin der Information der Öffentlichkeit über Zusammenarbeit der Vertragsparteien und die gemeinsame Position gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbänden, Grundstückseigentümern, Gebietskörperschaften sowie anderen Unternehmen, erfolgen nur mit Zustimmung und in Abstimmung beider Vertragsparteien.

(4) Die Pflicht zur Vertraulichkeit bleibt auch über die Beendigung dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge hinaus für eine Dauer von fünf (5) Jahren bestehen.



- (5) Im Übrigen gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere des Telekommunikationsgesetzes in seiner jeweils geltenden Fassung).

## **§ 22**

### **Änderung des BSA-Rahmenvertrages, der Produktverträge und der Einzelverträge, einseitige Änderungsrechte von EWE TEL**

- (1) Die Bestimmungen dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge - jeweils einschließlich der Anlagen und Anhänge - können von den Vertragsparteien jederzeit einvernehmlich geändert werden. Die Zustimmung von CARRIER zu einer Änderung darf nicht verweigert werden, wenn ihm die jeweilige Änderung zumutbar ist. Zumutbar für CARRIER sind nur Änderungen, durch die der wesentliche Inhalt der vertraglich geschuldeten Leistungen nicht beeinträchtigt wird. Zumutbar für CARRIER ist daher insbesondere eine Änderung der Produktverträge hinsichtlich der jeweiligen Leistungsbeschreibung, welche aus triftigem Grund erforderlich ist und CARRIER durch die jeweilige Änderung gegenüber der bei Abschluss des Produktvertrags vereinbarten Leistungsbeschreibung objektiv nicht schlechter gestellt (z.B. Beibehaltung oder Verbesserung von Funktionalitäten) und von dieser nicht deutlich abgewichen wird. Ein triftiger Grund im vorgenannten Sinne liegt vor, wenn es technische Neuerungen auf dem Markt für die geschuldeten Leistungen gibt oder wenn Dritte, von denen EWE TEL zur Erbringung ihrer Leistungen notwendige Vorleistungen bezieht, ihr Leistungsangebot ändern. Bei zumutbaren Änderungen hat CARRIER die an seinen technischen Einrichtungen ggf. notwendig werdenden technischen Anpassungen auf eigene Kosten vorzunehmen.
- (2) Abweichend von Abs. (1) ist EWE TEL berechtigt, Bestimmungen dieses BSA-Rahmenvertrages und der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge, jeweils einschließlich ihrer Anlagen und Anhänge zu diesen Anlagen und der Einzelverträge durch einseitige Erklärung gegenüber CARRIER anzupassen, wenn Änderungen auf Grund von (i) Vorgaben oder Schiedsgutachten nach § 317 BGB der Bundesnetzagentur gegenüber EWE TEL, CARRIER oder Dritten (z.B. Beschlüsse in Regulierungsverfügungs- oder Standardangebotsverfahren) oder sonstigen Behördenentscheidungen, (ii) Änderungen der Rechtsvorschriften oder (iii) Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidungen eintreten und eine oder mehrere Bestimmungen dieses BSA-Rahmenvertrages, der Produktverträge oder der Einzelverträge hiervon unmittelbar oder mittelbar betroffen sind.

- (3) Bei Änderung der vereinbarten Orderschnittstelle ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die entsprechenden Bestimmungen in **Anlage 1003** (Orderschnittstelle) einschließlich der Anhänge zu dieser Anlage gegenüber CARRIER anzupassen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn ein Versionswechsel gemäß Ziffer 2.2 der **Anlage 1003** (Orderschnittstelle), oder eine aktualisierte Version einer der in § 2 Abs. (6) und (7) der **Anlage 1003** (Orderschnittstelle) genannten Anhänge (z.B. Arbeitshandbuch S/PRI) durchgeführt wird.
- (4) Bei Änderung von technischen Normen (z.B: RFC der IETF oder TR des DSL Forum) oder Spezifikationen (z.B. der ITU), auf denen BSA-Zugangsleistungen basieren, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die entsprechenden Bestimmungen dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung durch einseitige Erklärung gegenüber CARRIER anzupassen.
- (5) Bei Änderung von betrieblichen Abläufen bei EWE TEL, welche einen unmittelbaren Bezug zu BSA-Zugangsleistungen haben und die CARRIER sowie alle anderen Nachfrager von BSA-Zugangsleistungen betreffen, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die jeweiligen Bestimmungen dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung gegenüber CARRIER anzupassen.
- (6) EWE TEL wird CARRIER beabsichtigte Änderungen nach § 22 Abs. (2) bis (5) mitteilen. Hierzu wird EWE TEL CARRIER eine aktualisierte Fassung dieses BSA-Rahmenvertrags bzw. der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen sowie ihrer jeweiligen Anlagen und Anhänge zu diesen Anlagen und der Einzelverträge mindestens vier (4) Monate vor Wirksamwerden zusenden. EWE TEL wird CARRIER bei Zusendung der aktualisierten Fassungen auch den Zeitpunkt mitteilen, ab dem die Änderungen wirksam werden sollen. Im Falle einer rückwirkenden (i) Vorgabe der Bundesnetzagentur oder sonstigen Behördenentscheidung, (ii) Änderung einer Rechtsvorschrift oder (iii) Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung entfällt die in Satz 2 dieses Abs. (6) genannte Frist.
- (7) Abweichend von Abs. (6) erfolgt die Versendung an CARRIER unverzüglich, wenn EWE TEL die zeitige Versendung aus den in Abs. (2) dieses § 22 genannten Gründen oder wegen drohender Gefahren für den Netzbetrieb nicht möglich ist.
- (8) CARRIER kann den Änderungen nach Abs. (3), und (5) dieses § 22 innerhalb von einem (1) Monat nach Zugang der geänderten Bestimmungen zur Wahrung eigener berechtigter Interessen widersprechen. Der Widerspruch bedarf der Textform. Wider-

spricht CARRIER nicht oder nicht fristgemäß, gilt die Änderung als vereinbart. Widerspricht CARRIER fristgemäß, steht EWE TEL das Kündigungsrecht gemäß § 14 Abs. (3) zu.

## § 23

### Wartungsarbeiten und geplante Betriebsunterbrechungen

- (1) Soweit in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen nicht abweichend geregelt, gelten für Wartungsarbeiten und Betriebsunterbrechungen die nachfolgenden Bestimmungen.
- (2) Betriebliche Maßnahmen wie Netzänderungen und regelmäßige Wartungsarbeiten zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit oder zur Integration neuer Techniken sind vorhersehbare Arbeiten, die größere Beeinträchtigungen zur Folge haben können. Diese planbaren Arbeiten, die zu Betriebsbeeinträchtigungen führen, werden in einem koordinierten Wartungsfenster durchgeführt. Etwaige Beeinträchtigungen werden nicht als Störung betrachtet und sind von der Berechnung der Verfügbarkeit ausgenommen.
- (3) Wartungsarbeiten, die zu Betriebsunterbrechungen führen, erfolgen in der Regel im allgemeinen Wartungsfenster. Dieses findet am ersten Dienstag eines jeden Kalendermonats in der Zeit von 1.00 Uhr bis 6.00 Uhr statt (Wartungsfenster).
- (4) Kleine Wartungsarbeiten können täglich in der Zeit von 3:00 Uhr bis 5:30 Uhr erfolgen.
- (5) Sind Wartungsarbeiten außerhalb des Wartungsfensters erforderlich, wird EWE TEL CARRIER hierüber mindestens fünf (5) Werktage vor den betreffenden Wartungsarbeiten gemäß § 5 der **Anlage 1004** (Eskalationsverfahren und Ansprechpartner) informieren.
- (6) Soweit möglich, wird mit CARRIER abgestimmt, an welchem Termin die Wartungsarbeiten ausgeführt werden. Während der Wartungsarbeiten hat EWE TEL die Möglichkeit, seine technischen Einrichtungen im notwendigen Umfang außer Betrieb zu nehmen.
- (7) In begründeten Einzelfällen kann EWE TEL Wartungsarbeiten ohne oder mit einer verkürzten Ankündigungsfrist durchführen (außerplanmäßige Wartung). Insbesondere folgende Gründe führen zu einer außerplanmäßigen Wartung:
  - Reagieren auf einen drohenden Ausfall,
  - Schließen einer Sicherheitslücke oder Emergency Change oder
  - Wartungsarbeiten, die nicht zu Ausfällen bei CARRIER oder Endkunden führen.

- (8) Wartungsarbeiten, mit Ausnahme von außerplanmäßigen Wartungen, werden wie Störungen behandelt, wenn sie nicht spätestens fünf (5) Tage vorher angekündigt wurden.

## **§ 24**

### **Monitoring**

- (1) EWE TEL stellt CARRIER ab dem 31.03.2018 ein monatliches Monitoring zur Qualität bereit. Dazu wird EWE TEL CARRIER eine neue **Anlage 1006** (Qualitätskennzahlen) zu diesem BSA-Rahmenvertrag anbieten.
- (2) Die Inhalte und die Bereitstellung des Monitorings werden in der noch zu vereinbarenden Anlage geregelt und auf die vereinbarten Produktverträge gemäß § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags angewendet.

## **§ 25**

### **Schlussbestimmungen**

- (1) Soweit in diesem BSA-Rahmenvertrag, den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen oder in den Einzelverträgen nichts anderes bestimmt ist, sind alle Kosten, Auslagen und Gebühren, Abgaben und Steuern, die einer Vertragspartei im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Verhandlung, Unterzeichnung, Durchführung und Änderung dieses BSA-Rahmenvertrages, der Produktverträge und der Einzelverträge und der darin vorgesehenen Rechtsgeschäfte entstehen bzw. entstanden sind, einschließlich sämtlicher Beratungskosten, von dieser Vertragspartei zu tragen.
- (2) Dieser BSA-Rahmenvertrag enthält zusammen mit seinen Anlagen und den Anhängen zu den Anlagen sowie den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen mit ihren Anlagen und den Anhängen zu den Anlagen sämtliche Vereinbarungen und Erklärungen der Vertragsparteien im Hinblick auf den Vertragsgegenstand. Er ersetzt alle früheren Übereinkommen, mündlichen oder schriftlichen Absichtserklärungen und anderen rechtsverbindlichen oder unverbindlichen Absprachen zwischen den Vertragsparteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand.
- (3) Eine Übertragung dieses BSA-Rahmenvertrages einschließlich der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und der Einzelverträge auf einen Dritten ist nur mit Zustimmung der anderen Vertragspartei zulässig; die Zustimmung darf, insbesondere im Falle der Übertragung auf verbundene Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG, nicht unbillig verweigert werden.

- (4) Ergänzungen und Änderungen dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge sowie eines jeden Einzelvertrages über Übergabeanschlüsse bedürfen der Schriftform. Jede Kündigung kann schriftlich oder für BSA-Access- bzw. VULA-VDSL-Anschlüsse über die S/PRI-Schnittstelle erklärt werden. Bei der Abgabe einer Kündigungserklärung über die S/PRI-Schnittstelle ist abweichend von § 126a Abs. 1 BGB eine qualifizierte Signatur nach dem Signaturgesetz nicht erforderlich.
- (5) Soweit für diesen BSA-Rahmenvertrag und die in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge, einschließlich ihrer jeweiligen Anlagen und Anhänge und der Einzelverträge Erklärungen oder Mitteilungen schriftlich abzugeben sind, vereinbaren die Parteien die Schriftform gemäß § 126 BGB.
- (6) Die Überschriften in diesem BSA-Rahmenvertrag, in den in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen und in den Einzelverträgen dienen lediglich der Übersichtlichkeit und berühren die Vertragsauslegung nicht.
- (7) Dieser BSA-Rahmenvertrag, die in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge und jeder Einzelvertrag unterliegt deutschem Recht.
- (8) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus diesem BSA-Rahmenvertrag, einem in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktvertrag oder einem Einzelvertrag ist Oldenburg (Oldb).
- (9) Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer oder mehrerer Vertragsbestimmungen dieses BSA-Rahmenvertrages, der in § 2 Abs. (4) dieses BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge oder eines Einzelvertrages ist ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des BSA-Rahmenvertrages, der Produktverträge und der Einzelverträge. Dasselbe gilt für den Fall, dass der Vertrag eine an sich notwendige Regelung nicht enthält. An die Stelle der unwirksamen Regelung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke tritt eine gesetzlich zulässige Regelung, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen oder fehlenden Regelung nach der Vorstellung der Vertragsparteien wirtschaftlich am nächsten kommt. Eine undurchführbare Regelung werden die Vertragsparteien einvernehmlich durch eine dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck des Vertrags entsprechende durchführbare Regelung ersetzen.

Oldenburg, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Name (Druckschrift)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Name (Druckschrift)

EWE TEL GmbH

\_\_\_\_\_  
Name (Druckschrift)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Name (Druckschrift)

[CARRIER]